

L. 22: Bildung und Steigerung der Adverbien der Art und Weise

A – Grammatik

1. Bildung und Steigerung der Adverbien der Art und Weise

- Diese Adverbien werden meist von Adjektiven abgeleitet und haben die Endung **-ως**;
 - praktische Bildungsregel: den Schlusskonsonanten -v vom Genitiv Plural des dazugehörigen Adjektivs durch -ς ersetzen:
σοφός (*weise*), Gen. Pl. σοφῶν → σοφῶς (*weise [handeln]*)
ἀνδρεῖος (*tapfer*), Gen. Pl. ἀνδρείων → ἀνδρείως (*tapfer [kämpfen]*).
- Im Gemoll-Wörterbuch erhalten sie kein eigenes Stichwort: Sie werden vielmehr, soweit sie auch halbwegs gebräuchlich sind, am Ende des Artikels zum Grundadjektiv angeführt mit Übersetzung, Redewendungen usw. (vgl. z. B. κακῶς → unter κακός zu finden).
- Besonders zu merken: οὕτως, *so* (zum Demonstrativpronomen οὗτος, das noch aussteht); wird genauso vielfältig verwendet wie dt. „so“.
- Steigerung der Adverbien auf -ως:
 - Komparativ: Akkusativ Singular Neutr. des Komparativs des dazugehörigen Adjektivs,
 - Superlativ: Akkusativ Plural Neutr. des Superlativs des dazugehörigen Adjektivs,
 - jeweils ohne Artikel;

Beispiel: σοφῶς; Komparativ: σοφώτερον (*weiser*), Superlativ: σοφώτατα (*am weisesten*).

- **Vorsicht!** Bei einer Komparativform im Nom./Akk. Sg. Neutr. oder einer Superlativform im Nom./Akk. Pl. Neutr., die *kein Beziehungswort* im Satz hat, handelt es sich fast immer um Komparativ bzw. Superlativ des entsprechenden Adverbs! Einmal muss man auf die Nase fallen (eine erste Gelegenheit dazu bietet der Text L. 22 A)!
- Übung zu den Adverbien auf -ως: Kantharos S. 101 Übung 6a (Lösungen auf S. 2)

2. Die 2. Person Singular im Indikativ Präsens Aktiv der Deponentia βούλομαι (*wollen*) und οἶομαι / οἶμαι (*meinen, glauben*) lautet βούλει (*du willst*) und οἶει (*du meinst*).

Der Zusammenhang (Erzählung: 3. Person vorherrschend ↔ Dialog: 1. /2, Person vorherrschend) sorgt in der Regel dafür, dass man diese beide Formen nicht irrtümlich als 3. Person Aktiv auffasst.

B – Der Text

Übersetzen Sie den Text L. 22 A in folgender „verbesserter“ Fassung.

Σωκράτης τοῖς φίλοις διελέγετο· παρὴν δ' Ἀπολλόδορός τις
θαυμάζων μὲν ἰσχυρῶς αὐτόν, ἄλλως δ' εὐήθης ὢν· „Ἀλλὰ
τόδ' ἔγωγε“, ἔφη, „ὦ Σώκρατες, χαλεπώτατα φέρω, ὅτι ὁρῶ σε
ἀδίκως ἀποθνήσκοντα.“

εὐήθης] *gutmütig, einfältig*
(Nom. Sg. m.)

Ὁ δὲ πρῶως καταψήσας αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν ἡρώτα αὐτόν·
„Μᾶλλον βούλει με ὁρᾶν δικαίως ἢ ἀδίκως ἀποθνήσκοντα;“
Καὶ ἅμα ἡσύχως ἐέλασεν.

καταψάω] *streicheln*

Lösungen

1. Kantharos S. 101, Übung 6a

καλῶς – σοφῶς – κακῶς – λυπηρότατα – ἀδίκως – λαμπρότατα – ἄλλως – βασιλικώτατα – ἀξίως –
δικαιότερον – πονηρότατα

2. Übersetzung des Textes:

Sokrates unterhielt sich mit Freunden. Unter ihnen befand sich ein gewisser Apollodoros, der ihn überaus bewunderte, ansonsten aber ziemlich einfältig war. „Darüber aber, Sokrates“, sagte er, „ärgere ich mich am meisten, nämlich dass ich dich ungerechter Weise sterben sehe(n muss).“

Er aber fuhr ihm streichelnd über das Haupt und fragte ihn: „Möchtest du mich lieber gerechter als ungerechter Weise sterben sehen?“ Und zugleich begann er, still vor sich hin zu lachen [„begann“: ingressiver Aorist (= Anfangspunkt) bei an sich durativem Verb wie ‚lachen‘].